



Pressemitteilung

wywy zum Start-up des Jahres gekürt

- Jury von deutsche-startups.de wählt Second Screen Start-up zum Sieger
- Münchner Unternehmen setzt sich gegen 100 Konkurrenten durch

München, 19.12.2012 – Die Jury des Online-Magazin deutsche-startups.de hat heute wywy (www.wywy.com) zum Start-up des Jahres gekürt. Das Münchner Unternehmen rund um die beiden Gründer Dr. Andreas Schroeter und Tobias Schmidt hat sich mit seiner Geschäftsidee gegen rund 100 Mitbewerber durchgesetzt. In dem Wettbewerb sucht und bewertet eine Jury aus Journalisten, unabhängigen Branchenexperten und Investoren Start-ups, die in den vergangenen zwölf Monaten Trends setzten und für die Zukunft große Erwartungen wecken.

wywy-Gründer Dr. Andreas Schroeter blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück: „Das ist das perfekte Jahresende. Im Frühjahr losgelegt, im Oktober und Dezember in Deutschland sowie den USA gelauncht und jetzt noch Start-up des Jahres“, so Schroeter. "Für unser gesamtes Team ist das die Bestätigung, dass wir an der richtigen Sache arbeiten. Das Thema Second Screen wird die Fernsehlandschaft nachhaltig verändern – der Launch in diesem Jahr war erst der Anfang!"

wywy bietet interaktives Fernsehen in Echtzeit. Die Smartphone-App ermöglicht seinen Nutzern sich über das laufende Fernsehprogramm auszutauschen. Dafür loggt sich der Nutzer mittels Audio-Erkennung der aktuellen Sendung automatisch ein. Darüber hinaus hat wywy das erste deutsche TV-Bonusprogramm entwickelt, das beim Check-in mit Prämien bei namhaften Partnern wie Amazon, Eventim oder Zalando für das Fernsehen belohnt.

„Wer den Second Screen-Markt knackt, hat die Chance, einen Milliardenmarkt zu bedienen. Wie Radio entwickelt sich auch das Fernsehen immer mehr zum Nebenbeimedium. TV-Sender müssen die Zuschauer deswegen auch auf ihrem Smartphone und ihrem Tablet erreichen“, fasst Alexander Hüsing, Chefredakteur von deutsche-startups.de, die Jury-Entscheidung zusammen. „wywy ist dafür der ideale Partner – gerade wegen der Synchronisierung des TV-Signals über alle Kanäle hinweg. Nur so können sich Nutzer angemessen in Echtzeit über das gerade geschossene Tor von Bayern-Stürmer Marion Gomez, den neuesten Patzer bei ‚Deutschland sucht den Superstar‘ und den ‚Tatort‘ im Ersten unterhalten. Und wenn der Zuschauer erst einmal gebunden ist, steht wywy künftig eine ganze Monetarisierungskette zur Verfügung. Zielgerichtete Werbung ist dabei nur ein möglicher Punkt“, so Hüsing weiter.

In diesem Jahr kamen beim Wettbewerb von deutsche-startups.de insgesamt zehn Start-ups in die engere Auswahl. Für wywy stimmten namhafte Journalisten und Branchenkenner wie Susanne Gläser, Redaktionsleiterin beim VC-Magazin; Joachim Graf, Herausgeber von iBusiness sowie Prof. Dr. Tobias Kollmann, Professor für E-Business an der Universität Duisburg-Essen.

Über wywy:

wywy ist der Spezialist für die automatische Erkennung und Synchronisation von Fernsehinhalten. Mittels der wywy Technologie synchronisieren sich fernsehbegleitende Applikationen in Echtzeit mit dem laufenden Programm. Dadurch werden im wachsenden Markt für Second Screen Applikationen neue Möglichkeiten der Interaktion geschaffen. Zukünftig werden Zuschauer in der Lage sein mit nur wenigen Klicks auf ihrem Smartphone weiterführende Informationen zu erhalten, programmbegleitend zu kommunizieren oder im TV gesehene Artikel online zu kaufen.

Medienkontakt: Michaela Krause | +49.30.2576205.276 | presse@wywy.com